

Lehrerhinweise

1. Einführung in das Thema

Politische Entscheidungen scheinen für die meisten Jugendlichen nicht zu ihrem Alltag zu gehören. Politik ist abstrakt und weit weg. Selbst der nahe politische Kosmos der eigenen Heimatstadt, der Gemeinde oder des Bezirks, erscheint meist uninteressant. Das folgende Kapitel führt zunächst an das Themenfeld heran, die Schüler erfahren: Viele Entscheidungen ihres täglichen (Schul-)Alltags sind politisch. Politik betrifft sie selbst und ist nicht nur die Sache erwachsener Akteure im Fernsehen. Indem ihr Verständnis für den Ablauf politischer Entscheidungen wächst, wird auch ihr Interesse geweckt.

Politische Entscheidungen folgen einem bestimmten Muster – das Modell des Politikzyklus trägt diesem Muster Rechnung. Von der Problemerkennung über eine Diskussion zu einer Entscheidung zu kommen und neue, daraus resultierende Probleme zu erkennen, ist ein Zyklus, der auf der Hand zu liegen scheint. An zwei lebensnahen Beispielen, nämlich dem Handyverbot in der Schule und dem kleidungsbezogenen Mobbing, üben die Schüler die Benennung der einzelnen Handlungsschritte und begreifen die politische Dimension ihrer Umwelt.

Zur Einführung in das Thema werden wichtige Fähigkeiten, die im politischen Prozess notwendig sind, eingeübt: Problembewusstsein, Diskussionskultur und Argumentationsfähigkeit. Wer politische Probleme lösen will, muss eine empathische Grundhaltung und Verständnis für die Position der Gegenseite entwickeln, muss seinen Standpunkt vertreten und verteidigen können und gleichzeitig die Regeln einer fairen verbalen Auseinandersetzung einhalten. Grundlegend sind diese Prinzipien auch für demokratische Teilhabe sowie für die Auseinandersetzung mit Moral, Ethik und Dilemma, die im weiteren Verlauf dieses Bandes thematisiert werden.

Oft heißt es, heutige Schülergenerationen seien von wachsender Politikverdrossenheit geprägt. Tatsächlich belegen Befragungen wie etwa die Shell Jugendstudie 2015, dass das Vertrauen in die Parteien und „die Politiker“ im Allgemeinen tatsächlich eklatant schlecht ist. Gleichzeitig, und das ist bemerkenswert, bezeichnen sich 41 Prozent der Jugendlichen als „politisch interessiert“ – ein Wert, der noch im Jahr 2002 bei nur 30 Prozent lag.¹² Umso wichtiger scheint es, das politische Bewusstsein der Schüler zu schärfen.

Ein problemorientierter Zugang eignet sich dazu bestens. Lassen Sie die Schüler ihre Annahmen und Unsicherheiten äußern und selbst erfahren, wie eine politische Entscheidung getroffen wird.

2. Vorbereitung der Unterrichtseinheit

Vor der Durchführung der Unterrichtseinheit empfiehlt es sich, alle Materialien zu sichten und sich den geplanten Ablauf anzuschauen. Wie bei allen Unterrichtsmaterialien handelt es sich auch bei dieser Unterrichtseinheit um einen Vorschlag, der vorzugsweise an die Gegebenheiten Ihres Unterrichts angepasst werden sollte. Das Arbeitsblatt „Materialübersicht“ steht Ihnen für Notizen zu den entsprechenden Unterrichtseinheiten zur Verfügung – für wichtige Frageimpulse oder an Ihre Lerngruppe angepasste didaktische Alternativen.

¹² Shell Jugendstudie 2015: www.shell.de/Jugendstudie

Material 1: Ein Problem erkennen

An Janniks Schule wird über ein Handyverbot diskutiert. Jannik ist 13 und hat seit zwei Jahren ein Smartphone. Eine Lokalzeitung berichtet über das geplante Handyverbot und führt dazu auch ein Interview mit Jannik.

**Was denkt Janniks Lehrer über das geplante Handyverbot?
Überlegt euch drei Fragen und Antworten für ein Interview und
diskutiert das Ergebnis.**

Aufgabe

1. Lest das Interview mit Jannik aufmerksam durch.
2. Bildet Zweierteams. Einer von euch ist der Lokaljournalist, der mit Jannik gesprochen hat, und der andere ist Janniks Lehrer, der nun auch interviewt wird. Überlegt euch drei Fragen und Antworten zum Handyverbot. Präsentiert eure Interviews der Klasse.
3. Überlegt gemeinsam: Wer entscheidet über ein Handyverbot an eurer Schule?

Interview mit Jannik

Hast du dein Handy immer dabei?

Ja, das Smartphone ist immer mit dabei – zu Hause, bei Freunden und klar, auch in der Schule. Geht ja auch nicht anders, ohne Handy weiß ich doch sonst gar nicht, wie spät es ist und in den Pausen oder an der Bushaltestelle wird es auch schnell langweilig. Außerdem muss ich mich doch für nach der Schule verabreden können, sonst treffen sich die anderen ohne mich, weil ich nix mitkriege.

Und benutzt du es auch im Unterricht?

Während des Unterrichts ist das Smartphone in meiner Hosentasche. Dadurch merk' ich halt sofort, wenn ich eine Nachricht bekomme. Dann kann ich mich schon drauf freuen, in der Pause was zu lesen zu haben. Na ja, meistens kann ich so lange gar nicht warten. Wenn ich die Nachricht gelesen habe, muss ich natürlich auch antworten. Aber das geht ja ganz schnell. Der Lehrer kriegt das eigentlich nie mit.

Aber nutzt du das Handy auch für Schulaufgaben?

Ganz praktisch ist, dass man Sachen schnell nachgucken kann, für die Hausaufgaben oder so. In der Schule fällt das natürlich auf, wenn einer plötzlich ganz viel weiß. Ich hab mal von einem aus der Zehnten gehört, der während einer Klausur so getan hat, als ob er Durchfall hätte oder so. Ist ständig aufs Klo gerannt. Und da hat er dann einfach bei Google nach den Lösungen gesucht. Find ich krass, dass der sich das getraut hat.

Was denkst du über das geplante Handyverbot?

Handyverbot geht gar nicht, finde ich. Wer entscheidet denn das? Die Lehrer? Die haben doch keine Ahnung, was sie einem damit antun, wenn sie einem das Handy wegnehmen! Ich bin auf jeden Fall dagegen. Stört doch keinen, wenn man da im Unterricht ab und zu mal draufguckt.

Lösungen zur Vertiefung

Aufgaben 1–3

Vertiefung: Beispielhafte Darstellung einer „Aktuellen Viertelstunde“ – Themenbeispiel: *Einführung einer Spielstraße in meinem Viertel*

Bereite eine „Aktuelle Viertelstunde“ zu einem interessanten und umstrittenen politischen Thema deiner Wahl vor.

Aufgabe

1. Suche dir hierfür ein aktuelles (lokal-)politisches Thema aus, das dich interessiert.
2. Versuche, ein existierendes Problem herauszufinden und arbeite anschließend die einzelnen Schritte des Politikzyklus ab.
3. Stelle die Ergebnisse deiner Arbeit der Klasse vor. Diskutiert kontrovers.

Arbeitsblatt „Politikzyklus“

